

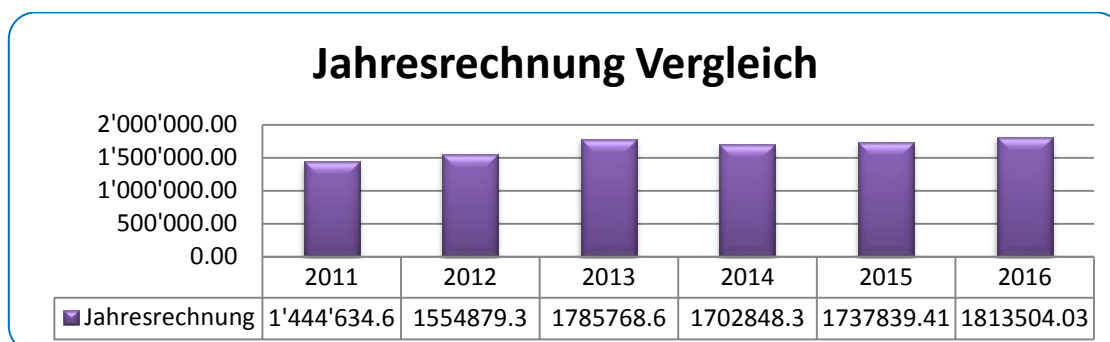
Spitex Jahresbericht 2016

Schon wieder ist ein Jahr vergangen, wo die Mitarbeitenden der Spitex Malters viele Stunden unterwegs waren, für unsere Mitmenschen von Malters und Schwarzenberg. Getreu dem Motto "NICHTS IST UNMÖGLICH" leistete die Spitex viele Einsätze auch in der Palliativ Pflege, wie auch im psychiatrischen Bereich. Viele neue Herausforderungen lassen die Spitex Malters professionell kreativ sein, sei es in Lösungen finden oder in auch mal unkonventionelle Wege zu begehen.

Freudig durfte sich die Spitex Malters im Frühjahr an den neuen, farbigen und praktischen Berufskleidern erfreuen. Auch die Klientinnen und Klienten freuen sich immer auf das farbige Team.

Die Spitex Malters leistete im Jahr 2016 rund 1819 Stunden mehr als im Vorjahr. Auch die Piketteinsätze über Nacht stiegen enorm an. Wir leisteten 264 Pikettendienste, dies mit dem bestehenden Personal. Dies war nur dank der Flexibilität aller Mitarbeitenden möglich, denen an dieser Stelle ein grosses Dankeschön ausgesprochen wird.

Dank Optimierung der Arbeitsabläufe und gutem betriebswirtschaftlichen Denken aller Spitex Mitarbeitenden durfte die Spitex auch in diesem Jahr ein sehr gutes Ergebnis aufweisen und bewegt sich zwischenzeitlich bei einem Umsatzvolumen von 3.6 Millionen Franken.



Die Zusammenarbeit mit dem Alterswohnheim Bodenmatt, mit der Tagesstätte immomant und der Gemeinde ist hervorragend und dies erleichtert vieles. Hier gebührt allen ein grosser Dank, vor allem auch der Sozialvorsteherin Frau Christine Buob, die die Spitex optimal und professionell führt und unterstützt.

Die Mitarbeitenden der Spitex Malters leisten wirklich sehr gute und professionelle Arbeit, wobei sie den Mensch immer im Mittelpunkt sehen. Wir dürfen auf unsere Spitex in der Gemeinde stolz sein.

Bildung

Die Spitex Malters ist ein Ausbildungsbetrieb und bildet Fachfrauen/-männer Gesundheit aus. So besuchte eine Mitarbeiterin den Ausbildner Kurs und absolvierte den Erwachsenen Bildner SVEP 1, da die Spitex Malters zukünftig auch in der HF Stufe ausbilden möchte. Die Weiterbildung ist sehr wichtig, damit wir uns immer reflektieren können, und um nach den neusten Erkenntnissen zu arbeiten und nicht stehen zu bleiben. Darum besuchten verschiedene Mitarbeitende Weiterbildungen im Bereich Psychiatrie, Pflegediagnosen und das ganze Team wurde in Validation und Palliative Care geschult.

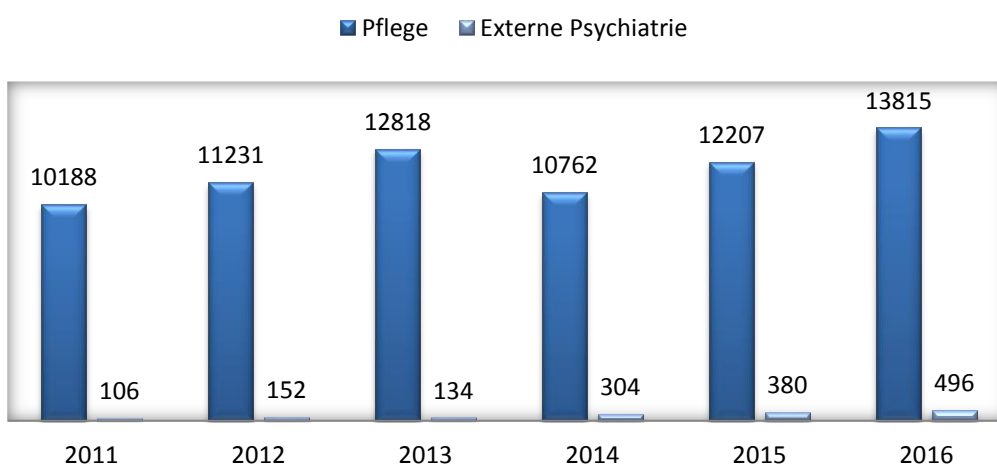
Pflegerische und psychiatrische Leistungen

Im Jahr 2016 beanspruchten 239 Bewohner von Malters, Schwarzenberg und Eigenthal pflegerische wie hauswirtschaftliche und betreuerische Leistungen der Spitex Malters. Nach Geschlechtern aufgeteilt waren dies 154 Frauen und 85 Männer.

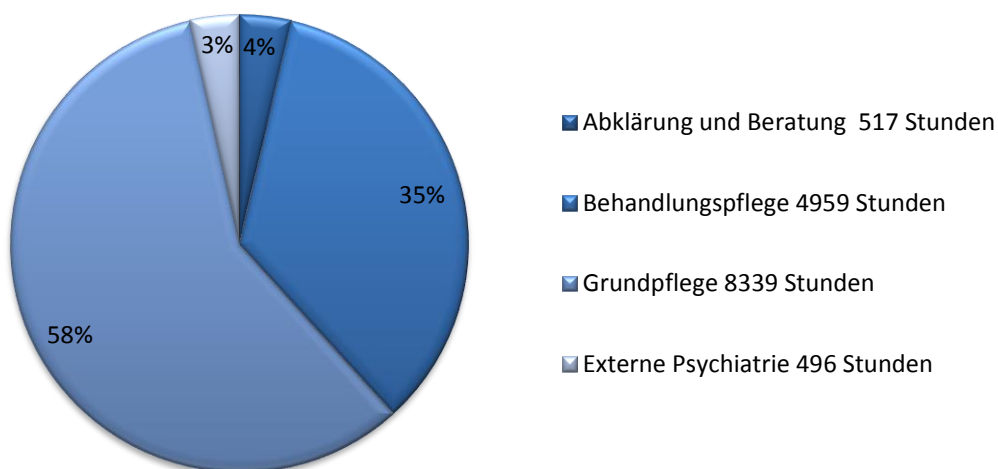
Die pflegerischen Leistungen sind um 1'724 Stunden gestiegen, im Vergleich zu 2015. Dies ist die höchste Stundenzahl der Spitex Malters, seit die Leistungen elektronisch erfasst werden.

Die Spitex Malters unterstützt andere Non Profit Spitex Organisationen im Bereich Psychiatrie, wo unsere Fachfrauen Psychiatrie die Abklärungen und Beratungen übernehmen. Zurzeit sind dies 4 Organisationen, denen wir unsere psychiatrischen Leistungen anbieten.

Pflege und Externe Psychiatrie 2016

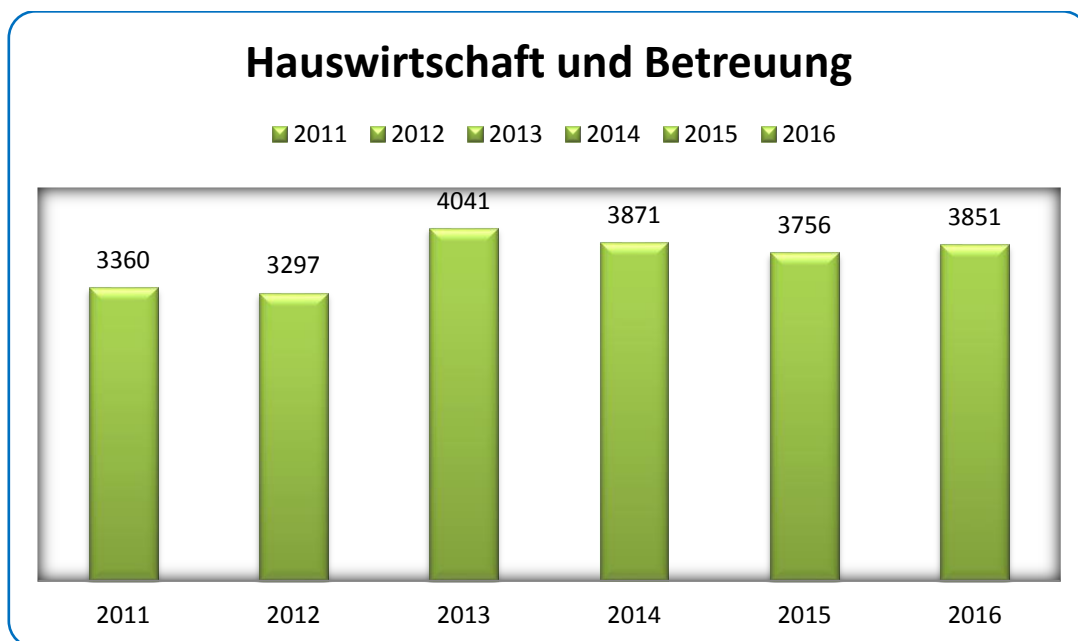


Stunden 2016 in %



Hauswirtschaft und Betreuung

Die hauswirtschaftlichen und betreuerischen Leistungen sind um 95 Stunden gestiegen. Es waren 121 Klienten, die nur Hauswirtschaft und Betreuung in Anspruch nahmen, davon 88 Frauen und 33 Männer, 118 Klienten die Pflege und Hauswirtschaft und Betreuung benötigten, davon 66 Frauen und 52 Männer.



Personelles:

Im Jahr 2016 arbeiteten 27 Mitarbeiterinnen bei der Spitex Malters in rund 17 Vollzeitstellen (ohne Lernende). Zusätzlich beschäftigt die Spitex Malters eine Reinigungsmitarbeiterin und eine Mitarbeiterin für die Wäscheversorgung.

Die Spitex Malters ist ein Ausbildungsbetrieb und bildet 3 Personen als Fachfrau/-mann Gesundheit aus. Im August 2016 begann Sebastian Vallejos seine 3-jährige Lehre bei der Spitex Malters. Evelin Amrein schloss ihre Ausbildung im Juli 2016 mit Bravour ab.

Wiederum durften wir im Laufe des Jahres vielen interessierten Jugendlichen von Malters und Umgebung den Spitexalltag näherbringen, in dem sie einige Schnuppertage absolvierten. Im Herbst fand der bekannte Lehrstellenparcour statt. Viele Schülerinnen und Schüler konnten so einen theoretischen Einblick in die Spitex gewinnen.

Der Austausch mit unseren Lernenden und Denjenigen des Alterswohnheim Bodenmatt ist uns wichtig. So durften unsere Lernenden wie auch die Lernenden der Bodenmatt einen anderen Arbeitsalltag kennenlernen. Auch fand ein Austausch mit dem Spital Wolhusen statt, wo unsere Lernenden den Akutalltag kennenlernen durften.

Ein Rettungssanitäter in Ausbildung absolvierte ein Praktikum bei der Spitex, was für beide Seiten eine bereichernde Erfahrung war.

Ein Arzt in Ausbildung durfte einen halben Tag einen Einblick in den Spitex Alltag erhalten. Die Spitex Malters ist sehr froh, um die sehr gute Zusammenarbeit mit unseren Ärzten.

Eintritte:

Frau Manuela Dousse, Pflegefachfrau HF

01.04.2016

Herr Sebastian Vallejos, Lernender Fachmann Gesundheit

01.08.2016

Austritte:

Frau Evelin Amrein, Fachfrau Gesundheit (Lehre beendet) 30.09.2016

Dienstjubiläen:

Brigitta Steiner 10 Jahre

Ruth Bucher 10 Jahre

Evelin Lustenberger (3 Jahre AWH und 7 Jahre Spitex) 10 Jahre

Mütter- und Väterberatung Malters

Bei der Spitex Malters ist die Mütter und Väterberatung ein niederschwelliges Angebot und steht allen Eltern ab Geburt bis zum 2. Geburtstag kostenlos zur Verfügung. Frau Andrea Hegi besucht Familien in ihrer vertrauten Umgebung. Sie lernen sich gegenseitig kennen und besprechen Fragen. Die Hausbesuche erfolgen auf den Wunsch der Eltern nach der Geburt eines Kindes. Am Montag-Nachmittag finden im Spitex Zentrum individuelle Beratungen nach Voranmeldung statt. Auch die Telefonsprechstunden von Montag bis Freitag werden rege genutzt.

2016 ist die Geburtenzahl wieder gestiegen. Es waren 78 Geburten (Vorjahr 54), davon 37 Knaben und 41 Mädchen.

Beratungen 2016:

	Mädchen	Knaben	Total	Vorjahr
Spitex Zentrum	172	131	303	319
Hausbesuch	19	13	32	26
Telefonberatung	104	78	182	161
Beratung per Mail	17	13	30	19
Beratung per Brief	-	19	19	-
Total	312	254	566	525

Beratungen	Bis 1 Jahr	Ab 1 Jahr	Ab 2 Jahren
566	485	52	29

Anzahl beratende Kinder (Spitex-Zentrum, Telefon, Hausbesuche)

Mädchen	66
Knaben	62
Total	128

Tagesfamilien Malters

Die Tagesfamilie Malters ist ein nicht mehr wegzudenkendes Angebot der Spitex Malters. Frau Andrea Hegi vermittelte 15 Mädchen und 13 Knaben in Tagesfamilien. Sie hatte total 306 Kontakte. Ein Aufruf an den Schulen zeigte Wirkung und so konnte die Spitex Malters wieder mehr Tagesfamilien gewinnen. Es werden immer wieder Tagesfamilien gesucht. Somit wurden im Jahr 2016 28 (Vorjahr 21 Kinder) Kinder in 11 Familien (Vorjahr 11 Familien) betreut, wovon Ende Jahr aktuell insgesamt 20 Kinder in 11 Tagesfamilien betreut werden.

Dezentrales betreutes Wohnen

Viele Menschen wollen im Alter selbstständig und möglichst unabhängig leben, aber bei Bedarf oder im Notfall unbürokratisch Unterstützung erhalten. Mit dem Angebot „Dezentrales betreutes Wohnen“ bietet die Spitex Malters eine Hilfestellung zum selbständigen Wohnen zu Hause. Im Jahr 2016 nutzte 1 Person von Malters dieses Angebot.

Fahrdienst

Die Spitex Malters bietet Fahrdienste an, sei es zum Arzt, zur Therapie, ins Spital, zur Kur oder für spezielle Besorgungen. Im Jahr 2016 waren die gefahrenen Kilometer rückläufig wie auch die Anzahl der Fahrten. Im Berichtsjahr 2016 wurden 569 Fahrten (Vorjahr 806 Fahrten) und rund 11'721 km (Vorjahr 18'058 km) von unserem Fahrdienst zurückgelegt. 69 Frauen und 29 Männer konnten so auf die 569 Fahrten aufgeteilt werden. Spannend ist, dass Bewohner von Malters den Fahrdienst zu 83.5 % und Bewohner von Schwarzenberg zu 16.5 % gebucht haben. Nur Dank dem Einsatz unserer freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer ist es möglich dieses selbsttragende Angebot anzubieten. Die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer wurden zum Dank im August zu einem gemütlichen Abend mit feinem Nachtessen aus der Bodenmatt Küche eingeladen. Ihnen gehört in diesem Bericht ein ganz herzliches Dankeschön. Denn es ist nicht nur die Fahrt von A nach B, sondern es ist das Zwischenmenschliche. Jeder unserer Fahrerinnen und Fahrer hat immer noch ein liebes Wort und ein offenes Ohr für die Anliegen und Sorgen unserer "Fahrgäste". Herzlichen Dank für eure Empathie für unserer Bewohnerinnen und Bewohner von Malters und Schwarzenberg.

Spitexfonds

Die Spitex Malters führt für die Gemeinden Malters und Schwarzenberg je einen Spitexfonds. Der Fonds wird aus den beiden Gemeinden gespiesen mit:

- Spenden und Legaten
- Trauerspenden, Beerdigungs- und Kirchenopfern

Insgesamt wurden Fr. 13'201.60.- einbezahlt. Davon Fr. 2'038.55 zu Gunsten des Spitexfonds Schwarzenberg. Die Verwendung der Gelder ist im Fondsreglement geregelt. Folgende Aufgaben können wir dank unseren treuen Spendern finanzieren:

- Beiträge an Spitexleistungen in Härtefällen
- Übernahme der Kosten für spezielle Zuwendungen
- Beschaffung von Kondolenzkarten
- Zur Erleichterung der Hilfe und Pflege zu Hause

Die Spitex Malters bedankt sich ganz herzlich für die Zuwendungen für den Fonds.

Informationsstelle für das Alter

Die Spitex-Mitarbeiterinnen konnten am Schalter oder am Telefon Auskunft über die verschiedenen Dienstleistungsangebote für Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde Malters geben und Adressen vermitteln. Im Jahr 2016 wurden zirka 110 Anfragen kompetent beantwortet und/oder weitergeleitet.

Ausblick

Das Jahresmotto für die Spitex Mitarbeitenden fürs 2017 ist: HUMOR VERZAUBERT DEN MOMENT. Obwohl die Spitex schon ein Team hat, das sehr gerne und viel lacht, will die Spitex im 2017 spezielle Momente schaffen, wo der Humor den Alltag noch mehr verzaubert. Dies sollen auch die Klientinnen und Klienten im Jahr 2017 immer wieder spüren. Weiter will

die Spitex das Motto: NICHTS IST UNMÖGLICH weiter umsetzen und kreativ sein, wenn es darum geht, eine optimale Pflege und Betreuung der Klientinnen und Klienten anzubieten.

Das Leitbild, das die Spitex Mitarbeitenden im 2016 angefangen haben zu erarbeiten, wird im 2017 fertiggestellt und danach umgesetzt.

Die Ausbildung muss unbedingt weiter gefördert werden. Der Pflegenotstand macht sich jetzt schon bemerkbar, z. B. anhand der rückläufigen Bewerbungen für die Lehrstellen. So setzt sich die Spitex Malters für die Ausbildung ein und möchte im 2017 eine Pflegefachfrau/-mann HF ausbilden. Es müssen noch verschiedene Abklärungen und Ausbildungen gemacht werden, damit die Spitex die Betriebsbewilligung bekommt.

Der Optimierung der administrativen Aufwendungen und des Prozessalltages wird auch im Jahr 2017 wieder grosse Aufmerksamkeit erhalten.

Um professionell im Alltag unterwegs zu sein, sind Weiterbildungen für das ganze Team wie auch für einzelne spezialisierte Mitarbeitende wichtig. Die Mitarbeitenden werden im 2017 im Verlaufsbericht schreiben, wie auch der Pflegediagnosen und der – planung geschult. Die Spitex muss alle erbrachten Stunden vor den Krankenkassen begründen können, darum ist es wichtig, dass alle Mitarbeitenden ihren Kompetenzen entsprechend korrekt geschult sind. Im Sommer wird eine Mitarbeiterin das Studium zur Wundexpertin sawf abschliessen und die Spitex Malters wird dann ein Wundambulatorium aufbauen.

Zudem werden jährlich wiederkehrende Weiterbildungen in Validation wie auch Palliative Care stattfinden.

Um den immer steigenden Veränderungen gewachsen zu sein, ist die Spitex Malters immer in Bewegung.

Die Spitex Malters freut sich nach dem erfolgreichen 2016, wo sie Teamgeist, Unternehmergeist und vor allem auch Menschlichkeit und Herz gezeigt haben, auf das neue Jahr 2017 mit all seinen Herausforderungen.

Malters, im Februar 2017

Regula Vogel

Geschäftsleitung

